

KCMO – MITGLIEDERVERSAMMLUNG

am Donnerstag, dem 19. November, um 19.00 Uhr im Museum am Ostwall

Anwesend: 5 Mitglieder, 1 Gast

Protokoll: Ruth Langen

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Bericht über vergangene Aktivitäten
4. Finanzbericht
5. Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin
6. Vorstandswahlen
7. Zukünftige Aktivitäten
8. 8. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Jörg Wagner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Mitgliederversammlung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Jörg Wagner stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.

TOP 3 Bericht über vergangene Aktivitäten

Der PeschaKutschka (?) Abend im „Domicil“, auf dem uns Willi Otremba eindrucksvoll vertreten und in Blitzgeschwindigkeit mit vielen Photos den KCMO dargestellt hat, trug reiche Früchte:

Prinz/Ruhrgebiet, Heft 6/09 brachte ein Interview mit Willi Otremba und Ruth Langen am Kiosk.

In der Depot-Lounge im „Depot“ am 21. Oktober 2009 stellt Giampiero Piria Herrn Dr. Thomas Raphael, sein Dortmunder Bergmann-Bier und den wunderschönen Kiosk aus den 50er Jahren am Hohen Wall, sowie den KCMO – vertreten durch Kurt Wettengl und Ruth Langen – vor. Dazu singt Boris Gott Lieder aus der Nordstadt.

Eindrucksvoll war auch die Büdchentour zu Fuß vom MO zum U anlässlich des Abschiedsfestes am 27. Juni 2009. Es nahmen etwa 30 Kioskfreunde teil und besuchten mit Interesse und Vergnügen die unterschiedlichsten Kioske an der Strecke. Besonders hervorgehoben wurden die elaborierten gemischten Tüten für die Konzerthaus-Kinder im Brückstraßen-Viertel am Plätzchen zum Apfelbrunnen.

TOP 4 Finanzbericht

Die Schatzmeisterin Ruth Langen berichtet über Ausgaben und Einnahmen. Die Ausgaben beschränken sich auf Bankspesen. Die Einnahmen sind Mitgliedsbeiträge in Höhe von 210 €. Die sparsame Haushaltsführung erlaubt Investitionen im neuen Jahr. (s. TOP 7.)

TOP 5 Entlastung des Vorstandes und der Schatzmeisterin

Das Mitglied Tillmann Meyer-Faje beantragt die Entlastung des Vorstandes. Dem wird nicht widersprochen. Damit ist der Vorstand einstimmig entlastet.

TOP 6 Vorstandswahlen

Kurt Wettengl in seiner Funktion als Direktor des Museums nicht abwählbares Mitglied des Vorstandes übernimmt die Leitung der Wahl. Er schlägt vor, Jörg Wagner als 1. Vorsitzenden, Tobias Zeller als dessen Stellvertreter zu wählen. Ruth Langen schlägt er als Schatzmeisterin vor und Willi Otremba als Beisitzer. Er fragt, ob es zu diesem Vorschlag Gegenstimmen gibt. Die gibt es nicht, ebenso wenig Enthaltungen. Die Frage, ob sie die Wahl annehmen, beantworten alle mit „ja“. Tobias Zeller fehlt entschuldigt. Er hatte jedoch bereits im Vorfeld seine Zustimmung zugesagt. Im Anschluss an die Wahl schlägt Jörg Wagner vor, das Vereinsmitglied Tillmann Meyer-Faje in den Vorstand aufzunehmen. Tillmann Meyer-Faje berichtet von seinen Aktivitäten als Künstler in Amsterdam und kann sich gut vorstellen, die Arbeit des KCMO in dieser kiosklosen Stadt bekannt zu machen, Mitglieder zu werben und die Vernetzung besonders auch künstlerischer Aktivitäten zum Thema Kiosk und stadtteilbezogener Kommunikation voranzutreiben. Alle sind erfreut und stimmen einstimmig für seine Aufnahme in den KCMO. Nunmehr hat der Vorstand 6 Mitglieder.

TOP 7 Zukünftige Aktivitäten

a.) Eine Kartographie der Kiosklandschaft rund um das U soll erstellt werden. Hierzu kann ein kleiner Auftrag vergeben werden. Dieser Plan kann Grundlage für eine Kiosktour im kommenden Jahr sein. Des weiteren dient diese Bestandsaufnahme als Grundlage zur Beobachtung der Veränderung der Kiosklandschaft in den nächsten 10-20 Jahren. Fragestellung: Wie verändert sich die Kiosklandschaft durch die Entstehung eines „Kreativquartiers“ an der Rheinischen Straße? Kurt Wettengl berichtet von einem Matching-Projekt U_Westend, einer Kooperation der TU-Dortmund und dem MO. Im Jahr 2010 wird hierzu eine Ausstellung im U stattfinden. Die Aktivitäten des KCMO könnten hier einfließen und umgekehrt.

b.) Tillmann Meyer-Faje versucht, unterschiedliche Kontakte in Amsterdam zu knüpfen und Begegnungen zwischen Amsterdam und Dortmund einzuleiten. Langfristig ist eine Amsterdam-Tour geplant.

c.) Ingke Günther, Künstlerin und Mitglied unseres Vereins kuratiert im Giessener Kunstverein eine Ausstellung zum Thema Kiosk. Der Kunstvereins-Kiosk in Giessen wird zum sommerlichen Treffpunkt und Ort einer Vortragsreihe. Studenten der Burg Giebichenstein/ Halle a.d.Saale haben sich bereits dort angekündigt und möchten mit dem KCMO in Erfahrungsaustausch treten, da auch sie sich mit dem Thema Kiosk beschäftigen. Der KCMO ist eingeladen, sich zu beteiligen und eine Tour im Juli/August

dorthin zu organisieren. Es wird beschlossen, dies zu tun.

Bevor der öffentliche Teil mit dem Vortrag von Simon Albersmeier und seiner Diplomarbeit über Dortmunder Kioske beginnt, einigt man sich auf ein nächstes Vorstandstreffen am 27. Februar in Giessen.

Für ihren Einsatz in Sachen Bürokratie bekommt die Schatzmeisterin von dem 1. Vorsitzenden eine Sonderedition „Feldforschung Abendbrot“ von Ingke Günther und Jörg Wagner überreicht. Sie dankt mit großer Freude.

Die Veranstaltung endet um 20.10

Protokollantin: Ruth Langen 20.11.2009

Vorsitzender des Vorstands: Jörg Wagner